

Referat Kommunikation und Medien

Leitung:
Sigrid Wolff, Dipl.-Psychologin

Telefon: 06 21 / 17 03-1301, -1302, -1360
Telefax: 06 21 / 17 03-1305
E-Mail: sigrid.wolff@zi-mannheim.de
E-Mail: info@zi-mannheim.de
Internet: www.zi-mannheim.de

Pressemitteilung vom 08.09.2011

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI): Gesunde Probanden helfen bei der Erforschung der Borderline-Persönlichkeitsstörung und Posttraumatischen Belastungsstörung

Viele Menschen, die Opfer oder Zeuge eines traumatischen Ereignisses wurden, leiden unter den belastenden Erinnerungen an das Trauma in Form von Alpträumen, immer wieder kehrenden Bildern und Flashbacks. Häufig hinzukommende Symptome sind erhöhte Schreckhaftigkeit, emotionale Taubheit und Vermeidung von Reizen, die an die traumatische Situation erinnern. Halten diese Symptome länger als vier Wochen nach dem Ereignis an, spricht man von einer Posttraumatischen Belastungsstörung. Dagegen zeichnet sich die Borderline-Persönlichkeitsstörung eher durch eine Störung der Emotionsregulation aus, das heißt die Betroffenen erleben häufig schnell eintretende, unangenehme Anspannungszustände, die vor allem in stressreichen Situationen ausgelöst werden.

An der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapeutischen Medizin am ZI werden gleich für mehrere Studien gesunde, rechtshändige Teilnehmerinnen von 18 bis 45 Jahren gesucht. Um das Verständnis sowie die psychotherapeutische Behandlung der Borderline-Persönlichkeitsstörung und der Posttraumatischen Belastungsstörung zu verbessern, werden verschiedene Studien zur neuronalen Verarbeitung emotionaler Reize durchgeführt. Dies geschieht mittels Computertests und funktioneller Bildgebung (funktionelle Magnetresonanztomographie). Damit die Ergebnisse sinnvoll interpretiert werden können, werden gesunde Probanden zum Vergleich benötigt.

Nicht teilnehmen können Menschen mit diagnostizierter psychischer Störung, aktueller Einnahme von Psychopharmaka sowie Schwangere. Einige Studien werden im Kernspintomographen durchgeführt, daher scheiden Menschen mit starker Platzangst oder Metallteilen im Körper für diese Untersuchungen aus. Die Höhe der Aufwandsentschädigung ist vom Umfang der jeweiligen Studie abhängig und beträgt bis zu 50 Euro pro Studie.

Interessierte können sich unter der Telefonnummer 0621/ 1703-704451 (Anrufbeantworter) oder im Internet unter www.zi-mannheim.de/kontakt_bps.html melden und ihren Namen, Telefonnummer oder E-Mail Adresse hinterlassen. Weitere Informationen zu den Studien sind auf der Homepage unter www.zi-mannheim.de/studieninfos.html zu finden.